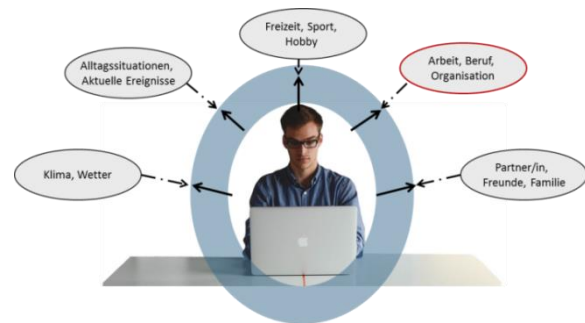


PSYCHISCHE BELASTUNGEN AM ARBEITSPLATZ – DAS VERFAHREN GPB

Was sind psychische Belastungen?

Psychische Belastungen sind alle erfassbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken.

Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz werden all diejenigen psychischen Belastungen betrachtet, die sich aus der Arbeitsaufgabe bzw. der Arbeitsorganisation ergeben. Alle anderen Belastungen (siehe Grafik) bleiben hierbei außen vor, da sie nicht durch das Unternehmen beeinflusst werden können.



Die Beurteilung bezieht sich dabei ausschließlich auf Merkmale der Tätigkeit, nicht auf persönliche Eigenschaften der Mitarbeiter.

Wie werden psychische Belastungen am Arbeitsplatz mit der GPB erfasst?

- Objektiv und konsensorientiert!

- Ein Analyseteam, bestehend aus beispielsweise Vertretern der Arbeitssicherheit, der Arbeitsmedizin und/oder des Betriebsrats, beurteilt die Tätigkeit hinsichtlich ihrer psychischen Belastungen (objektiv). Dies erfolgt anhand eines Beobachtungsbogens und der Vorgabe, dass im Analyseteam zu jeder Frage ein Konsens über die Einschätzung erzielt werden muss (konsensorientiert).
- Wichtig! Nicht die einzelne Person, sondern die Tätigkeit wird beurteilt.
- Vor der Durchführung wird das Analyseteam von einem Arbeitspsychologen in der Anwendung und Auswertung der GPB geschult.
- Zur Beobachtung der Tätigkeit ist das Analyseteam ca. 30-90 min vor Ort und wird durch Fachkundige informiert.
- Betrachtet werden 13 Belastungsdimensionen (s. Infobox), deren Kombinationen zu kritischen Belastungen führen können. Beispiel: Hohe Konzentrationserfordernisse sind nicht (automatisch) psychisch belastend, allerdings in Kombination mit ständigen Arbeitsunterbrechungen.
- Im Falle kritischer Kombinationen werden gemeinsam mit Mitarbeitern und Führungskräften Maßnahmen abgeleitet.
- Ziel ist es, arbeitsbedingte psychische Belastungen zu erkennen und negative Beanspruchungsfolgen für die Stelleninhaber so weit wie möglich durch technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Die 13 Belastungsdimensionen

- Handlungsspielraum
- Zeitspielraum
- Informationsaustausch
- Arbeitskomplexität
- Variabilität
- Arbeitsintensität
- Verantwortungsumfang
- Arbeitsunterbrechungen
- Konzentrationserfordernisse
- Kooperationserfordernisse
- Kundenorientierung
- Emotionsregulation
- Kontrollerfordernisse

Referenzen

Die GPB wurde bisher in über 42 Unternehmen (z.B. Daimler, Fraport, Lufthansa, Südzucker, Roche Diagnostics, Arcelor Mittal, Deutsche Bahn, Federal Mogul) unterschiedlicher Branchen und Größenordnung eingesetzt.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag & Dr. Elisa Feldmann
khs worklab GmbH - Institut für Arbeitspsychologie
Arbeits- und Organisationspsychologie - Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Tel.: +49 178 9359701 • Email: info@khs-worklab.de